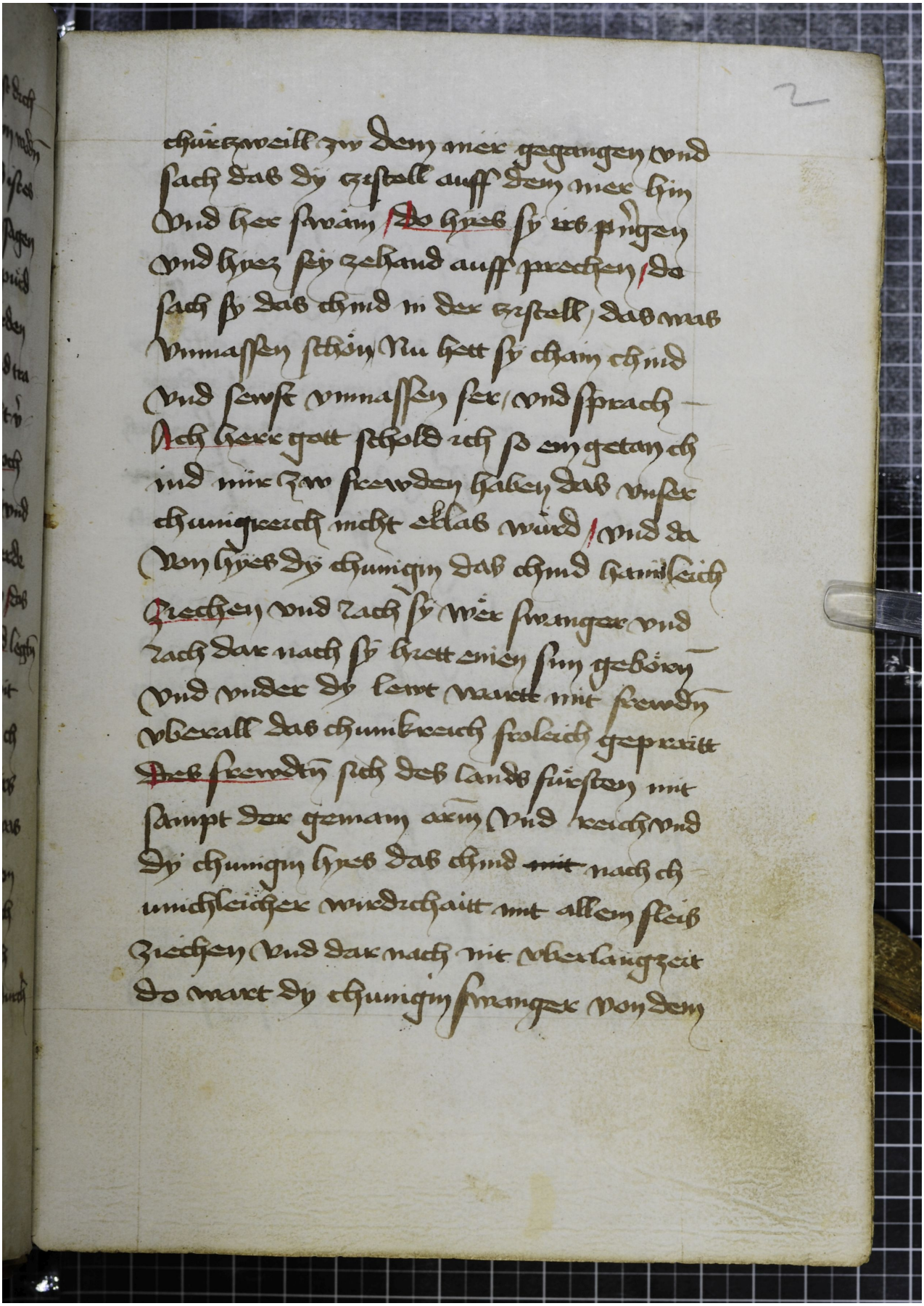
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40556
Copyright: Melk, Benediktinerstift



2

chürtzweill zw dem mer gegangen vnd
sach das dy crystall auff dem mer hin
vnd her swam / do hies sy ir ir pringen
vnd hies sy zehand auff prechen / do
sach sy das chind in der crystall / das was
vnmassen schön / Nu hett sy cham chind
vnd sewst vnmassen ser / vnd sprach
Ach herr gott schold ich so engetan ch
ind nur zw sprewden haben das vnser
chunigreich nicht erlab wird / vnd da
von hies dy chunigin das chind heimleich
prechen vnd zach sy wer swanger vnd
zach dar nach sy hett einen sun gebörn
vnd vnder dy leut marcht mit sprewdn
vberall das chunigreich sraleich gepreitt
Das sprewdn sich des lands fürsten mit
sampt der gemain arm vnd reich vnd
dy chunigin hies das chind ~~mit~~ nach ch
unichleicher wirdichaitt mit allem flei
zichen vnd dar nach mit vberlangzeit
do wart dy chunigin swanger von dem